



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH
Donauwörth

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

AIRBUS HELICOPTERS

DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		TEUR	TEUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	544	622
Sachanlagen	(1)	148.618	139.660
Finanzanlagen	(1)/(2)	288.799	135.357
		437.961	275.639
Umlaufvermögen			
Vorräte	(3)	1.555.323	1.414.688
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	133.640	116.661
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)	642.716	784.892
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(4)	411.400	312.643
Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	31.382	24.178
Zahlungsmittel	(5)	64	58
		2.774.525	2.653.120
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(6)	651	6.812
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	(7)	1.291	791
		3.214.428	2.936.362

Passiva

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		TEUR	TEUR
Eigenkapital	(8)		
Gezeichnetes Kapital		102.258	102.258
Kapitalrücklage		69.026	69.026
Gewinnrücklagen		7.764	7.764
Bilanzgewinn		137.563	227.835
		316.611	406.883
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	348.921	52.317
Steuerrückstellungen	(9)	55.449	34.401
Sonstige Rückstellungen	(9)	642.523	615.492
		1.046.893	702.210
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(10)	16.696	16.797
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(10)	1.446.679	1.330.419
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(10)	256.184	185.044
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(10)	18.912	202.024
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(10)	0	673
Sonstige Verbindlichkeiten	(10)	112.442	90.453
		1.850.913	1.825.410
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	(11)	11	1.859,00
		3.214.428	2.936.362

AIRBUS HELICOPTERS

DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Anhang	2022	2021
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(12)	2.492.157	2.345.235
Bestandsveränderung		179.343	-19.157
Andere aktivierte Eigenleistungen		8.970	4.306
Gesamtleistung		2.680.470	2.330.384
Sonstige betriebliche Erträge	(13)	125.847	63.842
Materialaufwand	(14)	-1.225.896	-1.140.208
Personalaufwand	(15)	-786.041	-642.938
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-25.531	-28.493
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-574.828	-469.724
Finanzergebnis	(17)	-188.783	1.230
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	-95.036	-61.961
Ergebnis nach Steuern		-89.798	52.132
Sonstige Steuern		-474	-487
Jahresergebnis		-90.272	51.646
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		227.835	256.972
Ausschüttung an die Gesellschafterin	(19)	0	-80.783
Bilanzgewinn		137.563	227.835

AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

(Amtsgericht Augsburg, HRB 16508)

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH (kurz: AHD) zum 31. Dezember 2022 ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die Werte sind in Tausend-Euro ausgewiesen. Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und - soweit erforderlich - erläutert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren angesetzt. Die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH macht von ihrem Wahlrecht nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB Gebrauch und sieht, auch wenn die Voraussetzungen vorliegen, von einer Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände ab.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für Sachanlagen sind um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Möglichkeiten zur Vornahme steuerrechtlicher Abschreibungen werden voll in Anspruch genommen. Bei den planmäßigen Abschreibungen wird von folgenden Nutzungsdauern ausgegangen:

8 bis 20 Jahre für Grundstückseinrichtungen,

4 bis 15 Jahre für technische Anlagen und Maschinen,

2 bis 15 Jahre für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Bewegliche Anlagegüter, die bis zum 31. Dezember 2007 und in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 angeschafft wurden, werden degressiv mit den steuerrechtlich zulässigen Höchstsätzen abgeschrieben. Es wird planmäßig von der degressiven auf die lineare Abschreibungsmethode übergegangen, wenn die gleichmäßige Verteilung des Restbuchwertes auf die verbleibende Nutzungsdauer zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Anschaffungen im Geschäftsjahr 2008 und ab dem 1. Januar 2011 werden linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge innerhalb des Jahres werden zeitan- teilig erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu EUR 250 werden im Zugangsjahr voll abgeschrie- ben. Anlagegüter von EUR 250 bis EUR 1.000 werden bei Zugang auf einem Sammel- posten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der **Anteile an verbundenen Unternehmen, der Beteiligungen sowie der übrigen Finanzanlagen** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. durchschnittli- chen Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, die **Unfertigen und Fertigen Erzeugnisse** zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen gemin- delter Verwendbarkeit nach längerer Lagerdauer, sind angemessene Abschläge vorge- nommen worden, die bei Erzeugnissen nach der verlustfreien Bewertung bemessen werden.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit des Abschlusses werden erhaltene Anzahlungen von Dritten und von verbundenen Unternehmen entsprechend § 268 Abs. 5 S. 2 HGB unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen.

Forderungen, geleistete Anzahlungen, sonstige Vermögensgegenstände und Zah- lungsmittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Soweit sie langfristig und unver- zinslich sind, werden Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Erkennbare Einzelrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt.

Der Betrag, um den der Zeitwert des für Altersteilzeitverpflichtungen zweckgebundenen Deckungsvermögens die entsprechenden Verpflichtungen übersteigt, wird als **aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensumrechnung** ausgewiesen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden unter Verwendung der Richttafeln „RT 2018 G“ von der Heubeck Richttafeln GmbH ermittelt. Für die Bewertung der Pensionsrückstellungen und der Rückstellungen für Entgeltumwandlung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 1,79 % angewendet. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3,40 % bzw. 1,00 % zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres und Rentensteigerungen zwischen 1,0 – 2,40 % berücksichtigt. Für die Laufzeit der Pensionszahlungen wurde als Finanzierungsendalter in Anlehnung an die steuerliche Handhabung das frühestmögliche Alter von 63 Jahren zu Grunde gelegt. Die Auszahlungsoptionen sehen – abhängig im Wesentlichen vom Finanzierungsmodell - einen Korridor zwischen 55 % und 75 % für Rentenzahlungen, zwischen 15 % und 25 % für Ratenzahlungen und zwischen 10 % und 20 % für Einmalkapital vor. Der Verpflichtungsumfang der wertpapiergebundenen Leistungszusagen des APP-Plans ergibt sich dabei aus dem Maximum aus dem Marktwert (Zeitwert) der Wertpapiere und dem Barwert der erdienten Mindestgarantien. Dabei wird der Barwert der erdienten Mindestgarantien versicherungsmathematisch berechnet.

Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen. Das Deckungsvermögen besteht im Wesentlichen aus Fondsanlagen in marktgängigen Wertpapieren, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet sind. Die Marktwerte ergeben sich bei notierten Fondsanteilen aus den Rücknahmepreisen bzw. aus den von Fondsgesellschaften mitgeteilten Net Asset Values.

Steuerrückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Sofern sich aus den handelsrechtlichen Ansätzen zu den steuerrechtlichen Werten Unterschiede ergeben, werden aus der Differenz latente Steuern passiviert, die mit aktiven Steuerlatenzen saldiert werden. Führt die Differenz zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern, macht die Gesellschaft von ihrem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB Gebrauch und verzichtet auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern.

Die **Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen und Altersteilzeitverpflichtungen** werden ebenfalls mit dem jeweiligen versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Berücksichtigung biometrischer Wahrscheinlichkeiten laut „RT 2018 G“ von der Heubeck Richttafeln GmbH bilanziert.

Bei Ermittlung der Gutachtenwerte für Jubiläumszuwendungen wird ein Rechnungszinsfuß von 1,01 % und für Altersteilzeitverpflichtungen von 0,52 % zu Grunde gelegt. Die Rückstellung für Aufstockungsbeträge im Zusammenhang mit Altersteilzeitverpflichtungen wird über den Zeitraum angesammelt, in dem diese Entlohnung vereinbarungsgemäß vom Arbeitnehmer verdient wird. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. In die Ermittlung der sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete künftige Lohn- und Materialkostenänderungen einbezogen; sie werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie für Nachlaufkosten sind gemäß den international üblichen Standards der Branche und damit zur besseren Vergleichbarkeit auf Grundlage der Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Fertigungsmaterial und Fertigungslöhnen sowie Fertigungs- und Materialgemeinkosten auf Vollkostenbasis berechnet.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag, **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages umgerechnet. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Devisenkurs am Buchungstag oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Geleistete bzw. erhaltene Anzahlungen werden mit dem Brief- bzw. Geldkurs am Buchungstag umgerechnet.

Für einen langfristigen Fertigungsauftrag wird abweichend vom Grundsatz des Realisationsprinzips nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB eine **Teilgewinnrealisierung** unter Nutzung der Ausnahmeregelung nach § 252 Abs. 2 HGB durchgeführt.

Das Wahlrecht gemäß § 254 HGB bezüglich der Bilanzierung von Bewertungseinheiten wird dahingehend ausgeübt, dass **Devisentermingeschäfte** mit den gegen Fremdwährungsrisiken abgesicherten Grundgeschäften aus Beschaffungen in Fremdwährung zu entsprechenden Bewertungseinheiten zusammengefasst und außerbilanziell verrechnet werden. Etwaige ineffektive Teile der Sicherungsbeziehungen werden als Drohverlustrückstellung passiviert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen sowie ihre Veränderungen sind in der Aufstellung „Entwicklung des Anlagevermögens“ dargestellt (Anlage 1 zum Anhang).

(2) Finanzanlagen

Die Aufstellung des Anteilbesitzes ist in einer gesonderten Tabelle ausgewiesen (Anlage 2 zum Anhang).

(3) Vorräte

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	308.712	360.506
Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	1.104.531	977.180
Fertige Erzeugnisse	91.915	30.515
Geleistete Anzahlungen	50.165	46.487
	1.555.323	1.414.688

Von den geleisteten Anzahlungen entfallen TEUR 5.395 (i. Vj. TEUR 11.414) auf verbundene Unternehmen.

(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Davon Restlaufzeit > ein Jahr	31.12.2022	Davon Restlaufzeit > ein Jahr	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	133.640	0	116.661
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	642.716	0	784.892
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	411.400	0	312.643
	0	1.187.756	0	1.214.196
Sonstige Vermögensgegenstände	0	31.382	2.895	24.178
	0	1.219.138	2.895	1.238.374

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Gesellschafterin AIRBUS HELICOPTERS S.A.S., Marignane/Frankreich, von TEUR 15.148 (i. Vj. TEUR 140.433) enthalten. Die Forderungen aus dem „Cash Concentration“ bei AIRBUS SE verringerten sich auf TEUR 416.300 (i. Vj. TEUR 462.981). Die verbleibenden Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen gegen Finanzbehörden in Höhe von TEUR 19.541 (i. Vj. TEUR 13.517) aus Umsatzsteuererstattungsansprüchen, sowie Erstattungsansprüche gegen die AHD Real Estate GmbH & Co KG in Höhe von TEUR 5.275 (i. Vj. TEUR 3.456) enthalten. Die debitorischen Kreditoren betragen TEUR 5.103 (i. Vj. TEUR 6.492).

(5) Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel umfassen Kontokorrent-Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände.

(6) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung betrifft mit TEUR 651 (i. Vj. TEUR 6.812) den Aktivüberhang des Planvermögens für den Erfüllungsrückstand aus Altersteilzeitverpflichtungen. Im Vorjahr war in diesem Posten zusätzlich der Aktivüberhang des Planvermögens für die Pensionsverpflichtungen aus dem P3 Basiskonto in Höhe von TEUR 6.228 enthalten.

Die Altersteilzeit-, Pensions- und Entgeltumwandlungsverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten werden in Höhe des zugeordneten Planvermögens zum 31. Dezember 2022 mit den entsprechenden Rückstellungen verrechnet.

(7) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Auszahlungen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

(8) Eigenkapital

Der nach der Ausschüttung verbleibende Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Nach Abzug des Jahresfehlbetrages 2022 in Höhe von TEUR 90.272 beläuft sich der Bilanzgewinn 2022 auf TEUR 137.563. Unter Berücksichtigung der frei verfügbaren Rücklagen von TEUR 76.790 und des zur Ausschüttung gesperrten Teils des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 129.079, ergibt sich ein maximal ausschüttbarer Betrag von TEUR 85.273, der in 2023 an die Gesellschafterin AIRBUS HELICOPTERS S.A.S., Marignane/Frankreich ausgeschüttet werden soll.

Die Kapitalrücklage bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich ausschließlich um andere Gewinnrücklagen.

In Höhe von TEUR 42.534 (i. Vj. TEUR 203.780) besteht eine Ausschüttungssperre für pensionsähnliche Verpflichtungen aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den Anschaffungskosten von Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB. Weitere TEUR 86.526 (i. Vj. TEUR 117.844) sind gemäß § 253 Abs. 6 S. 3 HGB aufgrund der Erhöhung des Betrachtungszeitraumes für die Berechnung des durchschnittlichen Marktzinssatzes von 7 auf 10 Jahre ausschüttungsgesperrt. Für Altersteilzeitverpflichtungen besteht eine weitere Ausschüttungssperre in Höhe von TEUR 19 (i. Vj. TEUR 701).

(9) Rückstellungen

TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Pensionsrückstellungen	348.921	52.317
Steuerrückstellungen	55.449	34.401
Projektbezogene Kosten und Risiken sowie Nachlaufkosten	458.489	445.449
Sicherheitskonten	38.455	28.654
Garantie	36.107	43.908
Abrechnungsrisiken	38.017	35.603
Vertragsstrafen	23.030	4.564
Jubiläum	18.441	17.905
Sonstige Personalrückstellungen	9.336	10.782
Altersteilzeit	7.334	7.097
Drohverlustrückstellungen	5.980	3.437
Sterbegeld	1.328	1.277
Übrige Sonstige Rückstellungen	6.006	16.816
Sonstige Rückstellungen	642.523	615.492
Rückstellungen gesamt	1.046.893	702.210

Der Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beträgt zum Stichtag TEUR 1.418.667 (i. Vj. TEUR 1.266.668). Die historischen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.028.276 (i. Vj. TEUR 1.009.592). Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens von TEUR 1.069.746 (i. Vj. TEUR 1.220.579) wird mit dem Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen saldiert. Die Pensionsrückstellungen aus dem P3 Aufbaukonto sowie den APP Konten betragen nach Verrechnung mit den jeweiligen Deckungsvermögen TEUR 348.921.

In 2022 wurden zur Ausfinanzierung der Verpflichtungen, resultierend aus Entgeltumwandlung und Pensionen, Zahlungen in Höhe von TEUR 18.650 (i. Vj. TEUR 77.040) in das Planvermögen geleistet.

Aufgrund der Erhöhung des Betrachtungszeitraumes für die Berechnung des durchschnittlichen Marktzinssatzes von 7 auf 10 Jahre gemäß § 253 Abs. 6 S. 3 HGB beträgt der Unterschiedsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen TEUR 86.526 (i. Vj. TEUR 117.844).

Das Deckungsvermögen besteht im Wesentlichen aus Fondsanlagen in marktgängigen Wertpapieren, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet sind. Die Wertpapiere werden mit Hilfe von allgemein anerkannten Bewertungsmethoden auf der Grundlage von aktuellen verfügbaren Marktinformationen bewertet. Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte beruhen typischerweise auf beobachtbaren Marktdaten wie Börsenkursen, Zinssätzen und Wechselkursen. Daneben werden auch Fondsanlagen in nicht marktgängigen Anlagen gehalten, zum Beispiel Private Equity. Für diese Anlagen liegen in der Regel keine notierten Preise an aktiven Märkten vor. Die Bewertung erfolgt mittels anerkannter Bewertungsmethoden auf den Grundlagen auch von nicht beobachtbaren Informationen. Angefallen sind Zinsaufwendungen von TEUR 22.012 (i. Vj. TEUR 29.657), Versorgungsaufwendungen von TEUR 147.196 (i. Vj. TEUR 52.981) aus der Ermittlung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie Buchverluste aus dem Deckungsvermögen von TEUR 161.283 (i. Vj. Buchgewinne TEUR 157.487).

Die **Steuerrückstellungen** (TEUR 55.449) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewerbebeertragsteuern in Höhe von TEUR 40.530, davon TEUR 10.024 für Vorperioden, sowie Körperschaftsteuern in Höhe von TEUR 14.919.

Die **Garantierückstellungen** (TEUR 36.107) beinhalten neben den laufenden Garantieverpflichtungen der einzelnen Programme in 2022 spezielle Verpflichtungen aufgrund bekannt gewordener technischer Mängel.

Die Rückstellungen für **Altersteilzeit** (TEUR 7.334) enthalten Aufstockungsbeträge sowie zusätzliche Sozialbeiträge.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen bilden Vereinbarungen mit Entlohnungscharakter ab. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens zum Bilanzstichtag betragen TEUR 11.037. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens von TEUR 11.058 zum Bilanzstichtag wird mit dem Barwert des Erfüllungsrückstandes von TEUR 11.161 saldiert und führt zu einem Aktivüberhang von TEUR 651.

Die übrigen **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 6.006 (i. Vj. TEUR 16.816) enthalten Rückstellungen für Verluste der Beteiligung an AH Qingdao in Höhe von TEUR 3.233 und Rückstellungen für Prozessrisiken in Höhe von TEUR 411. Daneben sind Beträge für Beratungskosten, sonstige Gemeinkosten wie Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung enthalten.

Die Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten (LAKO) beträgt nach Saldierung mit dem Deckungsvermögen EUR 0. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens zum Bilanzstichtag betragen TEUR 55.025. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens von TEUR 59.358 zum Bilanzstichtag wird mit dem Erfüllungsbetrag aus Lebensarbeitszeitkonten in gleicher Höhe saldiert. Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf Basis von Marktpreisen ermittelt. Angefallen sind Aufwendungen von TEUR 3.605 aus der Ermittlung der Verpflichtungen sowie die Verluste aus dem Deckungsvermögen von TEUR 4.299.

(10) Verbindlichkeiten

	Davon Restlaufzeit			31.12.2022	Davon Restlaufzeit			31.12.2021
	bis zu ei- nem Jahr	von ei- nem bis fünf Jahren	über fünf Jahre		bis zu ei- nem Jahr	von ei- nem bis fünf Jahren	über fünf Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.336	4.374	10.986	16.696	538	3.830	12.429	16.797
	1.336	4.374	10.986	16.696	538	3.830	12.429	16.797
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.446.679	0	0	1.446.679	1.330.418	0	0	1.330.418
	1.446.679	0	0	1.446.679	1.330.418	0	0	1.330.418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256.184	0	0	256.184	185.044	0	0	185.044
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.912	0	0	18.912	202.024	0	0	202.024
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	673	0	0	673
Sonstige Verbindlichkeiten	112.442	0	0	112.442	90.453	0	0	90.453
davon aus Steuern	9.961	0	0	9.961	6.913	0	0	6.913
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.925	0	0	1.925	2.717	0	0	2.717
	387.538	0	0	387.538	478.194	0	0	478.194
Gesamt	1.835.553	4.374	10.986	1.850.913	1.809.151	3.830	12.429	1.825.410

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird ein Förderdarlehen für die Entwicklung eines neuen Hubschraubers ausgewiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen betreffen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, mit TEUR 570.080 (i.Vj. TEUR 580.149) sowie verbundene Unternehmen mit TEUR 196.521 (i.Vj. TEUR 251.005).

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen TEUR 4.632 (i. Vj. TEUR 166.732) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gesellschafterin AIRBUS HELICOPTERS S.A.S., Marignane/Frankreich. Der Restbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betrifft Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 9.838 (i. Vj. TEUR 28.448) sowie abegrenzte Zinsen für erhaltene Anzahlungen mit TEUR 4.442 (i. Vj. TEUR 6.844).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen größtenteils Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft (TEUR 99.482), darin enthalten sind im Wesentlichen die Erfolgsbeteiligung für Arbeitnehmer, Einmalzahlungen für Pensionen aus dem Basis- und Aufbaukonto sowie Löhne und Gehälter. Daneben sind Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 9.961) sowie Beiträge zur Sozialversicherung (TEUR 1.925) enthalten.

(11) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen in voller Höhe (TEUR 11) im Voraus erhaltene Mietzahlungen. Im Vorjahr war eine Anpassung der Umsatzerlöse aufgrund der verzögerten Abnahme durch den Kunden in Höhe von TEUR 1.843 enthalten.

Erläuterung zur GuV-Rechnung

(12) Umsatzerlöse

Nach Produktgruppen	2022	2021
	TEUR	TEUR
EX (Programme)		
Zivile Hubschrauber	954.994	924.773
Militärische Hubschrauber	373.258	283.726
Airbus- und Flugzeugkomponenten	235.329	203.229
	1.563.581	1.411.728
EB (Support & Services)		
Ersatzteile	217.341	204.094
MRO	160.887	139.426
Sonstige Services	126.754	104.268
Military Support Center	298.631	345.046
	803.613	792.834
Technology / Sonstiges	124.963	140.673
	2.492.157	2.345.235
Nach Regionen	2022	2021
	TEUR	TEUR
Deutschland	1.033.798	778.287
Europa (ohne Deutschland)	819.036	998.386
USA	295.139	220.139
Übrige Regionen	344.184	348.423
	2.492.157	2.345.235

Die Umsatzerlöse Technology / Sonstiges beinhalten u. a. Erlöse aus Konzernverrechnungen und sonstigen Dienstleistungen sowie Kantinen- und Mieterlöse. Die Konzernverrechnungen des Berichtsjahres enthalten neben den allgemeinen Konzernverrechnungen auch die Weiterberechnung von transversalen Kosten aus den operativen Bereichen der AHD an AIRBUS HELICOPTERS S.A.S., Marignane/Frankreich.

(13) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 125.847) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Versicherungsentschädigungen sowie aus Kursdifferenzen.

Die Erträge aus der Währungsumrechnung (Kursdifferenzen) betragen TEUR 20.532 (i. Vj. TEUR 11.647).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 88.924 (i. Vj. TEUR 43.489) enthalten. Sie setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung von Rückstellungen/Ausbuchung von Verbindlichkeiten für Nachlaufkosten, Garantien und Provisionen. Daneben sind Erträge aus Versicherungsentschädigungen enthalten.

(14) Materialaufwand

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	921.939	836.342
Aufwendungen für bezogene Leistungen	303.957	303.866
	1.225.896	1.140.208

Bei der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um auftragsbezogene Fremdleistungen, Unteraufträge sowie Fremdleistungen von Werkvertragskräften.

(15) Personalaufwand

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	547.633	503.662
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	238.408	139.276
	786.041	642.938

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung betreffen TEUR 193.865 (i. Vj. TEUR 96.108) Aufwendungen für Altersversorgung.

Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt:

	2022	2021
	Anzahl	Anzahl
Arbeitnehmer / Angestellte	5.930	5.874
Auszubildende	208	192
Trainees / Absolventen / Werkstudenten / Praktikanten	76	78
	6.214	6.144

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 574.828) setzen sich hauptsächlich aus der Zuführung zu Rückstellungen (soweit nicht an anderer Stelle ausweispflichtig), transversalen Konzernverrechnungen, nicht projektbezogenen Fremdleistungen, Personaleinsatz Dritter, Mieten und Pachten, Instandhaltungen, Versicherungsprämien und

Vertriebs- und Reisekosten zusammen. Des Weiteren sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 17.254 (i. Vj. TEUR 1.666) sowie mit TEUR 13.586 (i. Vj. TEUR 4.791) Aufwendungen aus der Kurssicherung enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 468 (i. Vj. TEUR 7.277) enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen. Daneben sind hauptsächlich Verluste aus dem Abgang von Gegenständen aus dem Anlagevermögen enthalten.

(17) Finanzergebnis

	2022	Davon aus bzw. an verbundene(n) Unternehmen	2021	Davon aus bzw. an verbundene(n) Unternehmen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge aus Beteiligungen	9.426	9.426	14.482	14.482
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3	0	3	0
Zinsen und ähnliche Erträge	10.225	7.535	7.086	4.089
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.518	-2.518	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-205.919	-155	-20.341	8
	-188.783	14.288	1.230	18.579

Die Erträge aus Beteiligungen betragen TEUR 9.426 (i. Vj. TEUR 14.482) und enthalten ausschließlich die Ergebniszuteilung des verbundenen Unternehmens AHD Real Estate GmbH & Co.KG, Pullach.

Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betreffen Zinserträge aus Mitarbeiterdarlehen.

Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Kursdifferenzen der Fremdwährungsbestände aus dem „Cash Concentration“ bei AIRBUS SE in Höhe von TEUR 4.750 (i. Vj. TEUR 4.089), Zinserträge aus dem „Cash Concentration“ bei AIRBUS SE in Höhe von TEUR 2.785 (i. Vj. TEUR 20) sowie die Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.229 (i. Vj. TEUR 2.748).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen in voller Höhe die Abschreibung der Anteile an der Motorflug Baden-Baden GmbH.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen umfassen Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von TEUR 204.913 (i. Vj. TEUR 14.189). Diese betreffen Buchverluste aus dem Planvermögen mit TEUR 161.283 (i. Vj. Buchgewinne TEUR 102.274), Aufwendungen aus der Zinssatzänderung von Pensionen mit TEUR 21.618 (i. Vj. TEUR 86.882) und aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen mit TEUR 22.012 (i. Vj. TEUR 29.581).

Des Weiteren sind im Wesentlichen Bürgschafts- und Avalprovisionen in Höhe von TEUR 873 (i. Vj. TEUR 820) sowie übrige Zinsen in Höhe TEUR 608 (i. Vj. TEUR 1.058) enthalten. Aus den Feststellungen der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2005 - 2011 ergab sich ein Ertrag in Höhe von TEUR 632 (i. Vj. Aufwand TEUR 4.185).

(18) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Geschäftsjahr werden Aufwendungen für Körperschaft- bzw. Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt TEUR 95.036 (i. Vj. TEUR 61.961) ausgewiesen, davon sind TEUR 1.637 periodenfremde Aufwendungen (i. Vj. TEUR 9.518).

Ein Aktivüberhang latenter Steuern wurde in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs.1 Satz 2 HGB nicht in der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von 30 %. Die aktiven latente Steuern aus den handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen insbesondere bei den Pensionsverpflichtungen und den steuerlich nicht passivierungsfähigen Drohverlustrückstellungen überkompensieren passive latente Steuern aus den unterschiedlichen Wertansätzen in Steuer- und Handelsbilanz. Diese betreffen hauptsächlich die Zeitwertbewertung von zweckgebundenem Deckungsvermögen.

(19) Ausschüttung an die Gesellschafterin

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde keine Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin AIRBUS HELICOPTERS S.A.S, Marignane/Frankreich vorgenommen.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt TEUR 1.120.028 (i. Vj. TEUR 994.868).

Aus langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen bestehen für unbewegliche und bewegliche Anlagengegenstände Zahlungsverpflichtungen im Gesamtbetrag von TEUR 501.059 (i. Vj. TEUR 385.870), davon entfallen auf verbundene Unternehmen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 475.002 (i. Vj. TEUR 355.559).

Verpflichtungen aus Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Rahmen von begonnenen Investitionsvorhaben belaufen sich auf TEUR 427.866 (i. Vj. TEUR 488.286).

Verpflichtungen aus künftigen Großreparaturen, gesetzlichen oder behördlichen Auflagen sowie aus Erbbaurechtsverträgen liegen mit TEUR 191.103 (i. Vj. TEUR 120.712) im geschäftsüblichen Rahmen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Zahlungseingängen von USD 721 Mio. aus dem USD-Geschäft hält die Gesellschaft 57 Devisenterminkontrakte (Portfolio-Hedge) mit einem Nominalvolumen von USD 600 Mio. und Laufzeiten von 2023 bis 2025. Für die Derivativen Finanzinstrumente ergeben sich zum Stichtag positive Marktwerte von insgesamt TEUR 419 sowie negative Marktwerte in Höhe von TEUR 6.724, die aufgrund der gebildeten Bewertungseinheiten nicht bilanziell erfasst werden. Die Marktwerte wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt und sind der Wert, zu dem ein Dritter die Rechte und Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würde.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber Motorflug Baden-Baden GmbH bestehen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.500 aus einer Patronatserklärung. Die Gesellschaft rechnet derzeit nicht mit einer Inanspruchnahme, da sämtliche Zahlungsverpflichtungen erfüllt werden können.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2022 berechnete bzw. abgegrenzte Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen gemäß § 285 Nr. 17 HGB beträgt TEUR 400.

Nachtragsbericht

Der AIRBUS Konzern plant, einen Teil der Unternehmensstruktur in Deutschland neu zu ordnen und AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH und Airbus Defence and Space GmbH (ADSG) einen gemeinsamen gesellschaftsrechtlichen Rahmen zu geben. Ziel der Änderung ist die Stärkung und Stabilisierung des Eigenkapitals der ADSG sowie eine gemeinsame Verrechnung von Gewinnen und Verlusten der beiden Unternehmen. Die Organisations-, Management- und Berichtsstruktur der Divisionen Airbus Helicopters und Airbus Defence and Space bleiben unverändert. Die Neuordnung der Unternehmensstruktur steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der relevanten Behörden und Ministerien. Mit den wichtigsten betroffenen Behörden wurde der Dialog aufgenommen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Der Jahresfehlbetrag von TEUR 90.272 sowie der bestehende Gewinnvortrag von TEUR 227.835 aus dem Geschäftsjahr 2021 ergeben einen Bilanzgewinn von TEUR 137.563. Nach Berücksichtigung der ausschüttungsgesperrten Komponenten in Höhe von TEUR 129.079 wird der Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 52.290 auf neue Rechnung vorgetragen und in Höhe von TEUR 85.273 ausgeschüttet.

Organe

Geschäftsführung

Dr. Wolfgang Schoder (bis 7. Dezember 2022)
Vorsitzender der Geschäftsführung

Stefan Thomé (seit 7. Dezember 2022)
Vorsitzender der Geschäftsführung

Grit de Vito
Geschäftsführerin „Kaufmännische Leiterin“

Johannes Kleidorfer (bis 30. November 2022)
Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

Frank Müller (seit 7. Dezember 2022)
Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

Dr. Klaus Przemeck
Geschäftsführer „Customer Service“

Dr. Hans Bartosch
Geschäftsführer „Forschung und Entwicklung“

Helmut Färber
Geschäftsführer „Operations“

Im Geschäftsjahr wurden von der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH insgesamt TEUR 1.952 (i. Vj. TEUR 1.849) an Geschäftsführungsbezügen gewährt. An frühere Mitglieder der Geschäftsführung wurden Ruhegehälter von TEUR 576 (i. Vj. TEUR 574) bezahlt. Zum 31. Dezember 2022 sind Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften für diesen Personenkreis in Höhe von TEUR 18.170 (i. Vj. TEUR 19.546) gebildet.

Aufsichtsrat

- ***Arbeitgebervertreter***

Bruno Even (Vorsitzender)

President & Chief Executive Officer der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,
Marignane/ Frankreich

Michel Farssac

Executive Vice President Human Resources der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,
Marignane/Frankreich

Thomas Hundt

Executive Vice President Finance der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,
Marignane/Frankreich

Matthieu Louvot

Executive Vice President Programs AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,
Marignane/Frankreich

Mathilde Royer-Germain

Digital Transformation Officer & Head of Company Transformation der AIRBUS
HELICOPTERS S.A.S., Marignane/Frankreich

Stefan Thomé (bis 31. Oktober 2022)

Executive Vice President Engineering der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,
Marignane/Frankreich

Verlut, Florence (seit 1. November 2022)

Executive Vice President Aviation, Safety & Quality der AIRBUS HELICOPTERS
S.A.S., Marignane/Frankreich

- **Arbeitnehmervertreter**

Martin Gnad (stellv. Vorsitzender) Freigestellter Betriebsrat und Betriebsratsvorsitzender der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland

Roland Remmel

Freigestellter Betriebsrat der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland

Helmut Keller

Freigestellter Betriebsrat und Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland

Michael Leppek (bis 15. Mai 2022)

1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Augsburg/Deutschland

Frank Bergmann

Gewerkschaftssekretär der IG Metall Frankfurt/Deutschland

Dr. Eberhard Schöll

Vice President, NH90 NAHEMA Programm der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland

Roberto Armellini (seit 21. Mai 2022)

1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Augsburg / Deutschland

Für das Geschäftsjahr 2022 werden insgesamt TEUR 65 an Aufsichtsratsvergütungen gewährt.

Mutterunternehmen

Alleinige Gesellschafterin der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH ist die AIRBUS HELICOPTERS S.A.S., Marignane/Frankreich. Der Abschluss der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der Airbus SE, Amsterdam/Niederlande, einbezogen. Dieser wird in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board („IASB“) herausgegebenen International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind, aufgestellt. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister München in deutscher Sprache hinterlegt. Die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH macht daher nach § 291 HGB von der Möglichkeit zur Befreiung von der Verpflichtung Gebrauch, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Donauwörth, den 31. März 2023

AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH

Stefan Thomé

Vorsitzender der Geschäftsführung

Frank Müller

Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

Grit de Vito

Geschäftsführerin „Kaufmännische Leiterin“

Dr. Hans Bartosch

Geschäftsführer „Forschung und Entwicklung“

Dr. Klaus Przemeck

Geschäftsführer „Customer Service“

Helmut Färber

Geschäftsführer „Operations“

AIRBUS HELICOPTERS

DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2022	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software und ähnliche Werte und Rechte	1.398	193	137	241	1.487
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.036	47	87	0	12.170
Technische Anlagen und Maschinen	160.529	1.312	5.266	2.520	164.587
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	318.525	9.958	10.794	6.949	332.328
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.268	24.287	-16.284	0	34.271
	517.358	35.604	-137	9.469	543.356
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	107.002	137.617	0	2.500	242.119
Beteiligungen	4.357	0	0	0	4.357
Wertpapiere des Anlagevermögens	27.534	4.232	0	1.396	30.370
Sonstige Ausleihungen	52	18.071	0	65	18.058
	138.945	159.920	0	3.961	294.904
Anlagevermögen	657.701	195.717	0	13.671	839.747

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
1.1.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
775	409	241	943	544	623
4.952	456	0	5.409	6.761	7.084
130.317	6.091	2.513	133.895	30.692	30.212
242.429	18.574	5.568	255.435	76.893	76.096
0	0	0	0	34.271	26.268
377.698	25.121	8.081	394.738	148.618	139.660
3.588	2.518	0	6.106	236.013	103.414
0	0	0	0	4.357	4.357
0	0	0	0	30.370	27.534
0	0	0	0	18.058	52
3.588	2.518	0	6.106	288.798	135.357
382.061	28.048	8.322	401.787	437.960	275.640

AIRBUS HELICOPTERS

DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe des Kapitalanteils (direkt und indirekt)	Eigenkapital des letzten Ge- schäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt			Ergebnis
		%	TEUR	TEUR	TEUR
AIRBUS HELICOPTERS TIGER GmbH, München	33,32	85	1.293	140 ¹	
NH Industries S.A.R.L., Aix en Provence/Frankreich	31,25	96	9.583	1.024 ¹	
HFTS Helicopter Flight Training Services GmbH, Hallbergmoos	25,00	6	55.308	10.404 ¹	
Motorflug Baden-Baden GmbH, Baden-Baden	100,00	1.278	856	1.391 ^{1,3}	
AHD Real Estate GmbH & Co.KG, Pullach	100,00	11	100.854	9.426 ^{2,4}	
Airbus Helicopters (Quingdao) Co.,Ltd.	51,00	28	1.145	149 ¹	
Airbus Helicopters Technik GmbH, Calden	100,00	2.100	10.835	0 ⁵	

¹ Letzter vorliegender Abschluss für Geschäftsjahr 2021

² Abschluss für Geschäftsjahr 2022

³ Die Gesellschaft Motorflug Baden-Baden GmbH hält eigene Anteile i. H. v. 10,68 %.

⁴ Der Jahresüberschuss wird als Gutschrift auf dem Verbindlichkeitenkonto gegenüber Gesellschafter ausgewiesen.

⁵ Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Juli 2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH (AHD), Donauwörth

1. Geschäftsgrundlagen

AIRBUS HELICOPTERS ist eine Division von AIRBUS, eines weltweit führenden Unternehmens in der Luft- und Raumfahrt, im Verteidigungsgeschäft und den dazugehörigen Dienstleistungen. Die AIRBUS HELICOPTERS Gruppe ("AIRBUS HELICOPTERS") beschäftigt nahezu 20.000 Mitarbeiter. Die Anzahl der weltweiten Bestellungen im gesamten Hubschraubermarkt hielt sich im Jahr 2022 auf Vorjahresniveau, wobei im zivilen und halbstaatlichen Markt ein Rückgang der Bestellungen um 13 % verzeichnet wurde, während die Bestellungen im militärischen Markt um 29 % im Vergleich zum Vorjahr anstiegen. Obwohl durch wirtschaftliche und politische Unsicherheiten und der hohen Inflation Beschaffungsentscheidungen verschoben wurden, konnte der zivile und halbstaatliche Markt durch einen Anstieg der Bestellungen im Privat- und Geschäftsbereich ein robustes Niveau halten. Der militärische Markt bleibt trotz umfangreicher Aufträge für Generalüberholungen schwach, erholt sich jedoch angetrieben von Bestellungen in den Bereichen Training und taktischen Transport. Die Umsatzerlöse der AIRBUS HELICOPTERS Gruppe betrugen im Jahr 2022 insgesamt EUR 7,0 Mrd.. Über 3.000 Kunden des Unternehmens profitieren von einem weltweiten Netz von Service- und Schulungszentren, Vertriebspartnern und zugelassenen Vertragshändlern. Gegenwärtig sind ca. 12.000 Hubschrauber von AIRBUS HELICOPTERS in über 150 Ländern in Betrieb. Als weltweiter Marktführer für zivile und militärische Hubschrauber ist es das Ziel von AIRBUS HELICOPTERS, seinen Kunden Sicherheit, Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH ("AHD") als der deutsche Teil der AIRBUS HELICOPTERS Gruppe produziert und vertreibt zivile, halbstaatliche und militärische Hubschrauber der Typen H135, H135M, H145 sowie H145M. Mit dem Gesellschafter AIRBUS HELICOPTERS SAS, Frankreich besteht ein Vertrag über die Entwicklung und Produktion von Komponenten für das französische Hubschraubermodell H160. Darüber hinaus produziert AHD im Rahmen des Major Component Assembly ("MCA") Konzeptes die Zellen für die französischen Hubschrauberprogramme H125 sowie H130, im Jahr 2022 startete zudem die Produktion der Zellen für das französische Hubschrauberprogramm H175. Im militärischen Segment werden die deutschen Versionen des Transporthubschraubers NH90 für die deutschen Teilstreitkräfte endmontiert und an den Kunden übergeben. Für die anderen beteiligten Nationen fertigt das Werk in Donauwörth den Airframe der NH90 Hubschrauber und stellt sie der Endmontagelinie am entsprechenden Standort zur Verfügung. Zudem werden für die Airbus Urban Mobility GmbH Engineering Leistungen erbracht.

Darüber hinaus erbringt die AHD Serviceleistungen für zivile als auch militärische Hubschrauber, die im Wesentlichen aus der Versorgung der im Einsatz befindlichen Hubschrauber mit Ersatzteilen, der Durchführung von Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungsleistungen sowie aus Schulungsleistungen bestehen.

Neben der Fertigung und Wartung von Hubschraubern produziert AHD Türen und Frachttore für die verschiedenen AIRBUS Flugzeuge.

Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Erhöhung der Flugsicherheit sowie der Verbesserung der Umweltfreundlichkeit investiert die Gesellschaft in beträchtlichem Umfang in den Bereich Forschung und Entwicklung, wobei der Fokus unverändert auch auf die Entwicklung neuer Technologien zur Effizienzsteigerung und zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit gelegt wird. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen in 2022 insgesamt EUR 104 Mio. (i. Vj. EUR 86 Mio.) und verteilen sich auf programmbezogene Entwicklungsaktivitäten mit EUR 73 Mio. sowie auf Grundlagenthemen mit EUR 31 Mio.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr an. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von Inflation, dem Krieg in der Ukraine und anhaltenden Material- und Lieferengpässen. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 gut behaupten, wenngleich die Steigerung des BIP um 1,0 %-Punkt unter dem Vorjahreswert liegt.

Der weltweite Markt für **zivile Hubschrauber** (zivil und halbstaatlich) schwächte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Gemessen an den Bestellungen von Hubschraubern verringerte sich das Marktvolumen um insgesamt 13 % von 670 Hubschraubern im Vorjahr auf 584 Hubschrauber im Berichtsjahr. In dem gegebenen Marktumfeld erhöhte sich der Marktanteil von AIRBUS HELICOPTERS von 51 % in 2021 auf 55 % im Geschäftsjahr 2022. Durch die laufende AIRBUS HELICOPTERS Produktoffensive soll mittelfristig der Konkurrenz ein jeweils überzeugendes Produkt gegenüber gestellt werden können. Die starke industrielle Präsenz mit Tochtergesellschaften oder Partnerschaften in den Ziel- und Wachstumsmärkten ist ein Schlüsselement zur Markterweiterung und Optimierung von Kundenorientierung und Servicequalität vor Ort. Mit den weltweiten Tochtergesellschaften ist AIRBUS HELICOPTERS in der Lage, der Nachfrage von Serviceleistungen gerecht zu werden.

Die Anzahl der weltweiten Bestellungen für **militärische Hubschrauber** liegt mit 498 Hubschraubern um 29 % über dem Vorjahresniveau von 387 Hubschraubern. Der Anteil von AIRBUS HELICOPTERS an den Bestellungen war mit 18 % nahezu unverändert.

Der Markt für **zivile Flugzeuge** hat sich Dank des zunehmenden Flugverkehrs weiter erholt. Insgesamt hat Airbus 661 Verkehrsflugzeuge im Berichtsjahr 2022 ausgeliefert, das sind um 8,0 % mehr als im Jahr 2021 (611 Verkehrsflugzeuge). Die Netto-Neubestellungen bei Airbus haben sich von 507 im Jahr 2021 auf 820 im Jahr 2022 erhöht. Trotz nach wie vor bestehender Herausforderungen und Unsicherheiten wird der Auftragsbestand von derzeit 7.239 Flugzeugen (überwiegend A320) auch in den nächsten Jahren für eine stabile Auslastung im Bereich Airplane Doors sorgen.

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1. Auftragszugänge

EUR Mio.	2022	2021	Veränderung
Programme			
H135	226	94	+140,4 %
H145	776	876	-11,4 %
Sonstige Zivil	97	71	+36,6 %
TIGER	703	18	+3.805,6 %
NH90	112	99	+13,1 %
Airplane Door Systems	235	219	+7,3 %
	2.149	1.377	+56,1 %
Support & Services			
Ersatzteile, Wartung, Reparatur, Sonstiges	521	362	+43,9 %
Military Support Center	438	347	+26,2 %
	959	709	+35,3 %
Übrige	129	142	-9,2 %
	3.237	2.228	+45,3 %

Die Auftragszugänge der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei EUR 3.237 Mio. (+45,3 % gegenüber dem Vorjahr mit EUR 2.228 Mio.) und verteilen sich auf den Bereich Programme mit EUR 2.149 Mio., auf den Bereich Support & Services mit EUR 959 Mio. sowie auf Übrige mit EUR 129 Mio.

Im Programmbereich **Zivile Hubschrauber** betrugen die Auftragszugänge EUR 1.099 Mio. und betreffen insgesamt 131 neue Hubschrauber. Die Auftragszugänge verteilen sich auf die Modelle H135 mit EUR 226 Mio. (41 HS), H145 mit EUR 776 Mio. (90 HS) sowie sonstige zivile Themen mit EUR 97 Mio., die im Wesentlichen den Produktionsanteil für die französischen Hubschraubermodelle H125, H130 sowie H160 betreffen. Die Neubestellungen beim Hubschraubermodell H135 betreffen Drittkunden mit EUR 36 Mio. (7 HS) sowie Beauftragungen von AH Tochtergesellschaften mit EUR 190 Mio. (34 HS). Beim Modell H145 verteilen sich die Auftragszugänge auf Drittkunden in Höhe von EUR 480 Mio. (45 HS) sowie auf Bestellungen von AH Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 296 Mio. (45 HS). Darin enthalten sind 6 Hubschrauber der militärischen Variante. Die größten Auftragszugänge von Drittkunden bei der H145 betreffen die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega (12 HS) und die Republik Zypern (6 HS).

Im Geschäftsjahr 2022 wurde im Programmbereich **Militärische Hubschrauber** ein Auftragseingang in Höhe von EUR 815 Mio. (i. Vj. EUR 117 Mio.) erzielt, wovon EUR 703 Mio. auf das Programm TIGER sowie EUR 112 Mio. auf das Programm NH90 entfallen. Der Auftragszugang im Programm TIGER betrifft hauptsächlich die Beauftragung aus dem MKIII-Vertrag. Die Auftragszugänge im Programm NH90 betreffen im Wesentlichen Auftragsanpassungen für den Kunden NAHEMA mit EUR 73 Mio.

Im Programmbereich **Airplane Door Systems** lag der Auftragszugang bei EUR 235 Mio. (i. Vj. EUR 219 Mio.) und betrifft nahezu ausschließlich die Türenfertigung für die verschiedenen Airbus Flugzeugtypen A350, Single Aisle und Long Range mit EUR 232 Mio.

Die Auftragszugänge für den Bereich **Support & Services** betrugen in 2022 insgesamt EUR 959 Mio. (i. Vj. EUR 709 Mio.). Darin enthalten sind Beauftragungen sowohl für das zivile als auch militärische Servicegeschäft in Höhe von insgesamt EUR 521 Mio. insbesondere für Ersatzteile und sonstige

Logistikleistungen. Das Military Support Center konnte Neubeauftragungen in Höhe von insgesamt EUR 438 Mio. verbuchen. Darin enthalten sind unter anderem Neubeauftragungen im Zusammenhang mit Wartung sowie Instandhaltung für die Waffensysteme TIGER und NH90 mit insgesamt EUR 186 Mio., Bestellungen für den Transporthubschrauber CH53 mit EUR 88 Mio. sowie Beauftragungen für den leichten Unterstützungshubschrauber (LUH) H145M mit EUR 84 Mio.

2.2.2. Auftragsbestand

EUR Mio.	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Programme			
H135	152	166	-8,4 %
H145	1.263	1.105	+14,3 %
TIGER	827	174	+375,3 %
NH90	1.711	1.921	-10,9 %
Airplane Door Systems	74	75	-1,3 %
	4.027	3.441	17,0 %
Support & Services			
Ersatzteile, Wartung, Reparatur, Sonstiges	303	286	+5,9 %
Military Support Center	850	711	+19,5 %
	1.153	997	+15,6 %
Übrige	26	23	+13,0 %
	5.206	4.461	+16,7 %

Anzahl HS	31.12.2022	31.12.2021
H135	28	30
H145	114	107
TIGER	1	1
NH90	101	129
	244	267

Der Auftragsbestand der AHD betrug zum 31. Dezember 2022 insgesamt EUR 5.206 Mio. und lag damit um 16,7 % über dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 4.461 Mio. Auf die Programmbereiche entfallen insgesamt EUR 4.027 Mio. bzw. 77,4 %.

Der Auftragsbestand im Programmbereich **Zivile Hubschrauber** beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf insgesamt EUR 1.415 Mio. (i. Vj. EUR 1.271 Mio.) und liegt damit um 11,3 % über dem Jahresendwert 2021. Der Auftragsbestand beim Modell H145 betrug zum Jahresende EUR 1.263 Mio. (i. Vj. EUR 1.105 Mio.). Darin enthalten sind 16 Hubschrauber der militärischen Variante. Der Auftragsbestand betrifft u.a. die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega (21 HS), THC Saudi Arabien (15 HS), MoD Serbien (10 HS) sowie die Bayerische Polizei (8 HS). Der Auftragsbestand beim Modell H135 beträgt zum Jahresende EUR 152 Mio. (i. Vj. EUR 166 Mio.). Darin enthalten sind u.a. 10 HS für den ADAC sowie 6 HS für den Kunden Babcock.

Der Auftragsbestand im Programmbereich **Militärische Hubschrauber** beträgt zum Jahresende 2022 insgesamt EUR 2.538 Mio. (i. Vj. EUR 2.095 Mio.) und beinhaltet noch nicht abgerechnete Serienleistungen inklusive Umrüstungen sowie diverse kundenspezifische Entwicklungsleistungen für das Programm NH90 mit EUR 1.711 Mio. sowie für das Programm TIGER mit EUR 827 Mio. Die

beauftragten, aber noch nicht ausgelieferten Stückzahlen umfassen 101 NH90 (NAHEMA 52 HS, Qatar 20 HS, Spanien 23 HS, Griechenland 5 HS, Norwegen 1 HS) sowie 1 TIGER Hubschrauber.

Im Programmbereich **Airplane Door Systems** beläuft sich der Auftragsbestand zum Stichtag auf EUR 74 Mio. (i. Vj. EUR 75 Mio.) und betrifft die Fertigung von AIRBUS Türen.

Der Auftragsbestand im Bereich **Support & Services** beträgt zum Jahresende 2022 EUR 1.153 Mio. Für den Bereich Ersatzteile, Wartung, Reparatur und sonstige Serviceleistungen beträgt der Auftragsbestand EUR 303 Mio. Der Bereich Military Support Center mit einem Auftragsbestand von EUR 850 Mio. betrifft in Höhe von EUR 247 Mio. das Programm CH53. Darin enthalten ist der Auftragswert in Bezug auf den Vertrag Obsoleszenzbeseitigung in Höhe von EUR 35 Mio. sowie der Auftragswert für das EWS System in Höhe von EUR 74 Mio. In Bezug auf Wartung sowie Instandhaltung für den TIGER sowie für den NH90 liegen Beauftragungen in Höhe von insgesamt EUR 333 Mio. vor und beinhalten den verbleibenden Auftragswert des im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossenen Vertrags NH90 NOS in Höhe von EUR 119 Mio.

2.2.3. Umsatzentwicklung

EUR Mio.	2022	2021	Veränderung
Programme			
H135	240	150	+60,0 %
H145	617	705	-12,5 %
Sonstige Zivil	98	70	+40,0 %
TIGER	50	14	+257,1 %
NH90	323	270	+19,6 %
Airplane Door Systems	235	203	+15,8 %
	1.563	1.412	+10,7 %
Support & Services			
Ersatzteile, Wartung, Reparatur, sonstiges	505	448	+12,7 %
Military Support Center	299	345	-13,3 %
	804	793	+1,4 %
Übrige	125	140	-10,7 %
	2.492	2.345	+6,3 %

Der Gesamtumsatz von AHD betrug in 2022 EUR 2.492 Mio. und liegt damit um EUR 147 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 2.345 Mio. In den Programmen stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um EUR 151 Mio. (+10,7 %). Die Umsatzerlöse im Servicebereich erhöhten sich um EUR 11 Mio. (+1,4 %) auf EUR 804 Mio.

Im Programmbereich **Zivile Hubschrauber** wurden im Berichtsjahr insgesamt 126 Hubschrauber (43 H135, 83 H145) verkauft im Vergleich zu 117 Hubschraubern (29 H135, 88 H145) im Vorjahr (Anstieg +8 %). Die Umsatzerlöse für beide Programme betrugen insgesamt EUR 857 Mio. (i. Vj. EUR 855 Mio.), davon EUR 617 Mio. für das Modell H145 sowie EUR 240 Mio. für das Modell H135. Die Umsatzerlöse in den sonstigen zivilen Programmen betrugen insgesamt EUR 98 Mio. (i. Vj. EUR 70 Mio.) und betreffen größtenteils Arbeitspakete für die französischen Hubschraubermodelle H125, H130 und H160, die an Airbus Helicopters Frankreich abgerechnet wurden.

Die Umsatzerlöse im Programmbereich **Militärische Hubschrauber** lagen mit EUR 373 Mio. um EUR 89 Mio. über dem Vorjahreswert (EUR 284 Mio.). Insgesamt wurden in der Berichtsperiode 28 NH90 Hubschrauber ausgeliefert, davon 18 Hubschrauber an den Kunden NAHEMA, 7 Hubschrauber

an das Verteidigungsministerium Qatar, 2 Hubschrauber an den spanischen Bedarfsträger, sowie ein Hubschrauber an das Verteidigungsministerium Griechenland. Im Programm NH90 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 323 Mio. erzielt. Darin enthalten sind die Erlöse aus der Abrechnung der oben angegebenen ausgelieferten Hubschrauber in Höhe von EUR 269 Mio. sowie Erlöse aus der Abrechnung von Entwicklungsleistungen und sonstigen Erlösen in Höhe von EUR 54 Mio. Die Umsatzerlöse im Programm TIGER betrugen insgesamt EUR 50 Mio. und betrafen im Wesentlichen die Abrechnung von zusätzlichen Entwicklungsleistungen in Höhe von EUR 42 Mio.

Im Programmbereich **Airplane Door Systems** hat sich der Jahresumsatz 2022 im Vergleich zum Vorjahr (EUR 203 Mio.) um EUR 32 Mio. erhöht und lag insgesamt bei EUR 235 Mio. (+15,8 %). Die Umsatzerlöse aus der Airbus Türenfertigung einschließlich der Abrechnung von Entwicklungsleistungen für das A350 Programm betrugen EUR 233 Mio. (i. Vj. EUR 185 Mio.). Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 616 Shipsets (i. Vj. 563) für die verschiedenen Airbus-Flugzeugvarianten ausgeliefert.

Im Bereich **Support & Services** betrugen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum EUR 804 Mio. (i. Vj. EUR 793 Mio.). Aus der Abrechnung von Ersatzteillieferungen und sonstigen Logistikleistungen für die zivilen und militärischen Hubschrauberprogramme resultierten Umsatzerlöse von insgesamt EUR 505 Mio. (i. Vj. EUR 448 Mio.). Die Umsatzerlöse aus dem Military Support Center (MSC) betrugen EUR 299 Mio. (i. Vj. EUR 345 Mio.) und betreffen im Wesentlichen die Waffensysteme CH53 (EUR 69 Mio.) sowie NH90 (EUR 50 Mio.) und TIGER (EUR 41 Mio.).

Die übrigen Erlöse in Höhe von EUR 125 Mio. (i. Vj. EUR 140 Mio.) betrafen u. a. Erlöse aus Konzernverrechnungen (EUR 99 Mio.) sowie Erlöse aus abrechenbaren Forschungsvorhaben (EUR 14 Mio.).

2.2.4. Beschaffung

Der schwierige geopolitische Kontext in Hinblick auf den Krieg in der Ukraine, die zahlreichen Probleme auf den Beschaffungsmärkten (bspw. elektronische Komponenten, Titanium, Rohstoffe) sowie die hohe Inflation stellten das Einkaufsteam von AIRBUS HELICOPTERS im Jahr 2022 vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Der zur Bewältigung eingeführte strategische Transformationsplan auf Grundlage der Achsen Menschen, Strategie, Leistung, Risikomanagement, Kommunikation und Governance ist bereits in die laufenden Prozesse integriert.

Die multifunktionalen Teams sind im Unternehmen etabliert und decken 90 % des Ausgabenvolumens ab. Das Ziel dieser Teams ist die Neugestaltung der Lieferketten mit einem hohen Maß an industrieller Leistung, Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit.

Im Jahr 2022 wurden wichtige Maßnahmen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Performance eingeleitet. Ein großer Teil der Lieferanten hat den AH Verhaltenskodex unterzeichnet und sich damit verpflichtet, an allen AH Ausschreibungen teilzunehmen. Dazu wurde das „Carbon Disclosure Project“ zur Ermittlung der CO2-Emissionen in den Lieferketten eingeführt. Die meisten der teilnehmenden Lieferanten berichten von eingeleiteten Initiativen zur Reduzierung ihrer CO2-Emissionen.

Darüber hinaus wurden im Bereich der Exportkontrolle 100 % der kritischen Exportkontroll-Klassifizierungsdokumente wiedererlangt. Im Bereich der gefährlichen Stoffe wurde mit der Implementierung des CDX-Tools gestartet. Dieses ermöglicht es den Lieferanten, die regulierten Stoffe im Produktionsprozess für AH Produkte nachzuhalten.

2.2.5. Produktion

Im Jahr 2022 wurde die Spezialisierung des Standorts weiter vorangetrieben und wichtige strategische und technologische Projekte wurden angestoßen. Nach der COVID-19 Krise konnte ein kontinuierlicher und stabiler Produktionsablauf bei gleichzeitiger Gewährleistung eines hohen Maßes an Sicherheit für die Mitarbeiter sichergestellt werden. Zudem wurden notwendige Erneuerungen an bestehenden Einrichtungen und wichtige, für den Standort Donauwörth zukunftsweisende Bauvorhaben in Gang gesetzt. Durch eine nachhaltige Strategie bei der Energiegewinnung konnte eine Beeinträchtigung der Produktion durch die politische Lage und Energiekrise verhindert werden.

Im Bereich der metallischen Einzelteile war ein deutlicher Anstieg der Auslastung zu vermerken. Entsprechende Projekte und Maßnahmen umfassten neben dem Personalaufbau weitere interne Verbesserungsmaßnahmen. Dadurch ist es gelungen, den Auftragsrückstand und die Anzahl der Fehlteile zu reduzieren. Zusätzlich wurde mit der Budgetfreigabe für das Projekt “Neue Kleinteilgalvanik” ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft der metallischen Einzelteilerfertigung in Donauwörth gelegt. In einem weiteren Projekt - “Fit for Future” - wurde zum Ende des Berichtsjahres damit begonnen, eine zukunftsfähige Strategie für den metallischen Einzelteil-Bereich zu erarbeiten.

Die Schlüsselfaktoren für den Produktionsanstieg im Bereich Airplane Doors waren insbesondere die Personalbeschaffung sowie die Sicherstellung der Teileverfügbarkeit. Gleichzeitig sind wichtige Entscheidungen zum zukünftigen Workshare im Bereich A350 und Single Aisle in Vorbereitung.

Im Bereich Industrial Service Center wurde durch Verbesserungsmaßnahmen die Lieferperformance trotz fehlender Fachkräfte stabilisiert. Der Bereich Tooling und der Bereich NC-Programmierung unterstützten zum einen den Airbus Helicopters Standort in Ungarn beim Start für das Tooling sowie den Airbus Helicopters Standort in Paris/Le Bourget für den Rotorblatttransfer. In der Technologie ALM 3D Printing wurde für den Drive Shaft der A350 der Qualifikationsstatus “A” bereits erreicht. Die entsprechende Qualifikation für den Latch Shaft wird Anfang 2023 erwartet. In der Hubschrauber Endlackierung wurde die Definition für das Zukunftsprojekt “Future Final Painting” gestartet, um den steigenden Helikopter Zahlen der kommenden Jahre gerecht zu werden.

Im Bereich Composite wurde der nächste Projektschritt bei CORE 4.0 (Composite Reengineering 4.0) mit dem Rollout der „4 Perfect Stations“ erreicht. Die Stabilisierung des Standes der Industrialisierung von Composite Bauteilen und die Reduktion der „Cost of Non-Quality“ wurde erfolgreich mit dem CSI-Team (Composite Stability Improvement Team) begonnen. Im Bereich der Rotorblätter wurde im Rahmen der Site Specialisation die Produktion der Heckrotorblätter final an den Standort Paris/Le Bourget übergeben. Ebenso wurde die Produktion der Rotorblätter für die H145 D-3 erfolgreich gestartet. Außerdem konnte die Auslieferung des ersten faltbaren 5-Blattrotors für die H145 D-3 abgeschlossen werden.

Im Bereich der Strukturmontage wurde die Verlagerung der NH90 Centerfuse nach Albacete erfolgreich abgeschlossen. Für den Hochlauf bei der H135 und H145 konnten alle Lieferungen abgesichert werden. Mit der geplanten Fertigstellung des Gebäudekomplexes A5 und A6 in 2023 wird die Serialisierung der H160 Strukturmontage vorangetrieben.

Das Plant MCA hat die Umsetzung des industriellen Konzepts durch die Konzentration der MCAs H125 / H130 / H135 / H145 / H160 / H175 in 2022 abgeschlossen.

In 2022 stand die Erweiterung der Kapazitäten für die H135 / H145 und H160 im Vordergrund, dabei wurden in der Mixed Line H135 / H145 fünf zusätzliche Stellplätze geschaffen. Bei der H160 sind nun vier “automated guided vehicles, AGV” im Einsatz, durch die eine Reduktion der Taktung von 10 auf 5 Tage erreicht wird.

Nachdem die Zulassung der Step 2 Konfiguration für den NFH der deutschen Marine (NGEN) erteilt wurde, konnten in 2022 mit NGEN14 bis NGEN18 die letzten serienmäßig beauftragten SeaLion fertiggestellt und ausgeliefert werden. Die Vorbereitungen zur Aufrüstung der 12 bereits gelieferten

NGEN Step1- auf Step2-Konfiguration wurden zusammen mit dem Military Support Center („MSC“) abgeschlossen. Das erste Upgrade wurde mit dem NGEN12 im Oktober 2022 gestartet. Darüber hinaus wurde die Komplettierung der beiden ersten Maschinen der neuen Varianten, MSPT (Spanien) und MRFH (Deutsche Marine) vorangetrieben.

Der Fokus des Musterbaus bei den zivilen Baumustern H135 und H145 lag auf der Weiterentwicklung der Helionix Software und der Zulassung und Entwicklung umfangreicher Missionssysteme für zivile und militärische Kunden. Bei der militärischen H145M wurden neue Funktionen, Waffen und Software integriert und erprobt.

2.2.6. Personal, Soziales und Umwelt

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH 6.065 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahresdurchschnitt waren 5.930 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber 5.874 in 2021 beschäftigt. Die Anzahl der Fremdarbeitskräfte hat sich im selben Zeitraum von durchschnittlich 610 auf 844 erhöht.

Im Bereich Personal, Soziales und Umwelt lag die Herausforderung im Berichtsjahr insbesondere darin, den gestiegenen Bedarf an Arbeitskräften bei einem gleichzeitig bestehenden Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt zu decken. Zur Erreichung der Ziele wurde das AHD Recruitment-Team verstärkt sowie auf externe Dienstleister zurückgegriffen. Außerdem wurden vermehrt Fremdarbeitskräfte eingestellt.

Das erste Quartal des Jahres 2022 war weiterhin von Maßnahmen zur Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten in Bezug auf die COVID-19 Pandemie geprägt. Unter anderem wurden auf Basis gesetzlicher Vorgaben die Zutrittsregelungen zum Betrieb verschärft. Aufgrund der pandemischen Entwicklung konnten ab Mitte des zweiten Quartals Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Seit dem vierten Quartal finden ausschließlich Schutzmaßnahmen auf Basis gesetzlicher Regelungen oder Verordnungen Anwendung.

Im Berichtsjahr erfolgte für die außertariflich Beschäftigten der fliegenden Besatzungen eine umfassende Überarbeitung der Vergütungsbedingungen durch Neufassung der bestehenden Betriebsvereinbarung. Darüber hinaus wurden für tariflich Beschäftigte Vereinbarungen mit dem Betriebsrat abgeschlossen, die die Ein- und Umgruppierungsgrundsätze im Betrieb klarstellen und mit der persönlichen Entwicklung des Stelleninhabers in Einklang bringen.

Im ersten Quartal des Berichtszeitraums erfolgten die turnusmäßigen Betriebsratswahlen. Die Wahlen hatten zur Folge, dass in den Standorten Calden und Faßberg jeweils ein neuer Betriebsrat gebildet wurde. Somit sind in der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH sechs Betriebsräte und ein Gesamtbetriebsrat eingerichtet.

Im Berichtsjahr wurde ein neuer Entgelttarifvertrag und ergänzende Tarifverträge zwischen der zuständigen Gewerkschaft und dem zuständigen Arbeitgeberverband vereinbart. Entgeltsteigerungen sowie Leistungen ergeben sich für das Jahr 2023. Aufgrund der starken Inflationsentwicklung und den damit einhergehenden Belastungen hat die Geschäftsführung entschieden, allen Beschäftigten und Fremdarbeitskräften eine Einmalzahlung als sogenannte Airbus-Inflationsausgleichsprämie in Höhe von EUR 1.500 zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte im Dezember des Berichtsjahres.

Die **Sicherheit und Gesundheit** der Mitarbeiter ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren für die Zukunft der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH. In diesem Zusammenhang wurde Airbus Helicopters für den kontinuierlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes mit dem Preis „Kultur der Prävention“ durch die Berufsgenossenschaft ausgezeichnet.

Zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter wurden zahlreiche Maßnahmen im Gesundheitsmanagement wie beispielsweise Gesundheitskurse, Gesundheitstage sowie eine umfangreiche SARS-CoV2-Boosterimpfkampagne und eine Gripeschutzimpfkampagne durchgeführt.

Zusammen mit der AOK-Bayern wurde ergänzend zu den bereits bestehenden Maßnahmen für den Erhalt der Leistungsfähigkeit und der Motivation der Mitarbeiter die Gesundheitsplattform „AOK-bewegt“ eingeführt.

Im Rahmen der Rezertifizierungsaudits sowie in zahlreichen internen Audits wurden die sehr guten Ergebnisse und Standards des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagement nach OHRIS, der DIN ISO 14001 sowie der DIN ISO 50001 in 2022 erneut bestätigt.

Zum **Schutz der Umwelt** wurde der regenerative Energiebezug entscheidend ausgebaut. Ein fünf Hektar großer Solarpark beliefert exklusiv den Standort Donauwörth mit Solarstrom. Jährlich können damit mehr als 3 Gigawattstunden aus regionaler Erzeugung bezogen werden. Daneben wurden verschiedene Gebäude, darunter auch das Systemhaus mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet (Gesamtleistung ca. 1,1 Gigawattstunden). Am Standort Donauwörth wurde für den weiteren kurzfristigen Ausbau der Photovoltaik ein Programm verabschiedet.

Im Bereich Abfallwirtschaft wurde die Recyclingfähigkeit deutlich gesteigert. So wurden 79 % aller Produktionsabfälle in 2022 der hochwertigen stofflichen Verwertung zugeführt.

In Zusammenhang mit dem Ziel der Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks in der Nutzungsphase der Produkte der Gesellschaft wurden weitere Meilensteine erreicht, beispielsweise die Erhöhung des Einsatzes von SAF (Sustainable Aviation Fuel) im Flugbetrieb auf über 40.000 Liter.

Zum Erhalt und zur Erweiterung des **Potentials seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** hat die Gesellschaft weiterhin erhebliche Anstrengungen in Bezug auf Weiterbildung und Kompetenzentwicklung unternommen.

Im Berichtsjahr haben 54 Schulabgänger eine Ausbildung bzw. ein Duales Studium bei AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH begonnen, davon 39 in den 6 technisch-gewerblichen Ausbildungsberufen sowie 15 duale Studenten. Gleichzeitig schlossen 48 Auszubildende und 19 duale Studenten ihre Ausbildung bzw. ihr Duales Studium erfolgreich ab.

2.2.7. Bericht der Unternehmensführung zur Frauenquote

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 2. Juni 2022 neue Zielquoten zum Frauenanteil für sich und die Geschäftsführung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2027 beschlossen. Als Zielgrößen wurden für den Frauenanteil im AHD Aufsichtsrat 25 % (31. Dezember 2022 16,66 %) und für den Frauenanteil in der AHD Geschäftsführung ebenfalls 25 % (31. Dezember 2022 16,66 %) festgelegt. Beide Zielgrößen gelten ab dem 1. Juli 2022 und sollen – sofern nicht vorher bereits erreicht - bis spätestens 30. Juni 2027 erreicht werden.

Des Weiteren hat die Geschäftsführung am 30. Mai 2022 ihrerseits beschlossen, neue Zielquoten hinsichtlich des Frauenanteils für ihre beiden nachfolgenden Hierarchieebenen (Gehaltsband III / Gehaltsband IV) für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2027 festzulegen, nämlich 20 % für die erste Management Stufe (Gehaltsband III) und 15 % für die zweite Management Stufe (Gehaltsband IV). Die Geschäftsführung würde es jedoch begrüßen, wenn es gelingen würde, bis zum 30. Juni 2027 einen noch höheren Frauenanteil in den beiden genannten Managementebenen zu erreichen.

2.2.8. Investitionen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt EUR 36 Mio. (i. Vj. EUR 23 Mio.). Neben vielen kleineren Einzelmaßnahmen sind insbesondere die Investitionen in neue Hubschrauber Prototypen (EUR 6,2 Mio.), in Fertigungsmittel für die Programme H145 (EUR 3,2 Mio.) und H160 (EUR 3,0 Mio.), sowie in den Ersatz einer Galvanikanlage zur Behandlung von Stahlteilen (EUR 1,6 Mio.) zu erwähnen. Außerdem wurde in die Ausstattung eines neugebauten Produktionsgebäudes investiert (EUR 1,3 Mio.). Zur Erhöhung der Flugsicherheit wurden spezielle Transportkisten für Getriebe (EUR 1,0 Mio.) angeschafft. Darüber hinaus erfolgte eine Ertüchtigung der Gebäudeinfrastruktur einer Halle, die der Wartung militärischer Hubschrauber dient (EUR 0,9 Mio.).

2.3. Ertrags- / Finanz - und Vermögenslage

2.3.1. Ertragslage

Im Berichtsjahr hat sich der Umsatz entsprechend der Vorjahresprognose leicht erhöht. Der in 2021 prognostizierte leichte Anstieg des Jahresüberschusses wurde insbesondere wegen der im Berichtsjahr enthaltenen außerordentlichen negativen Auswirkungen aufgrund makroökonomischer Einflussfaktoren auf die Pensionsrückstellungen verfehlt.

Im Geschäftsjahr 2022 weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 90 Mio. aus (i. Vj. Jahresüberschuss EUR 52 Mio.). Der Jahresfehlbetrag ist insbesondere auf die Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund der Veränderung makroökonomischer Einflussfaktoren sowie auf Marktwertänderungen bei den entsprechenden Treuhandvermögen zurückzuführen. Daraus ergibt sich ein negativer Ergebniseffekt von insgesamt EUR 297 Mio.

Die Gesamtleistung lag mit EUR 2.681 Mio. um EUR 350 Mio. (+13,1 %) über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung der Umsatzerlöse (EUR +147 Mio.) sowie dem gestiegenen Ertrag aus der Nettobestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen (EUR +198 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit EUR 126 Mio. um EUR 62 Mio. über dem Vorjahreswert und betrafen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (EUR 80 Mio.) sowie die Ausbuchung von Verbindlichkeiten für Provisionen (EUR 7 Mio.) aufgrund eines positiven Schiedsgerichtsurteils. Daneben sind Erträge aus Kursdifferenzen in Bezug auf Forderungen und Verbindlichkeiten (EUR 21 Mio.) und Erträge aus Versicherungsleistungen (EUR 3 Mio.) enthalten.

Unter Berücksichtigung des Materialaufwandes inklusive der bezogenen Leistungen in Höhe von insgesamt EUR 1.226 Mio. (i. Vj. EUR 1.140 Mio.), lag der Rohertrag in der Berichtsperiode bei EUR 1.455 Mio. (i. Vj. EUR 1.190 Mio.).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um EUR 143 Mio. auf EUR 786 Mio. Der Anstieg ist auf die um EUR 20 Mio. gestiegenen Löhne und Gehälter, die freiwillige (Airbus) und die tarifvertragliche Inflationsausgleichsprämie in Höhe von insgesamt EUR 19 Mio., sowie auf um EUR 98 Mio. höhere Aufwendungen für Altersversorgung zurückzuführen. In dieser enthalten sind die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 91 Mio.

Die bilanziellen Abschreibungen betrugen EUR 26 Mio. (i. Vj. EUR 28 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um EUR 105 Mio. auf EUR 574 Mio. Der Anstieg enthält u.a. um EUR 65 Mio. höhere Zuführungen zu Programmrückstellungen, um EUR 24 Mio. gestiegene Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Bezug auf

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie um EUR 20 Mio. höhere Aufwendungen für den Personaleinsatz von Drittfirmen.

Das Finanzergebnis betrug im Berichtsjahr EUR -189 Mio. (i. Vj. EUR +1 Mio.). Darin enthalten sind u.a. Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen und unrealisierte Verluste aus dem Treuhandvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen von insgesamt EUR 205 Mio. (i. Vj. EUR 14 Mio.) sowie die Abschreibung auf die Anteile an der Motorflug Baden-Baden GmbH (EUR 3 Mio.). Die Erträge aus Beteiligungen verringerten sich um EUR 5 Mio. auf EUR 9 Mio.

Der Steueraufwand betrug EUR 95 Mio. (i. Vj. EUR 62 Mio.) und setzt sich aus Körperschaftsteuer (EUR 51 Mio.), Gewerbesteuer (EUR 41 Mio.) und Solidaritätszuschlag (EUR 3 Mio.) zusammen. Das zu versteuernde Ergebnis weicht insbesondere aufgrund der unterschiedlichen Bewertung der Pensionsverpflichtungen signifikant vom handelsrechtlichen Ergebnis ab. Der Steueraufwand enthält periodenfremde Steuererträge in Höhe von EUR 2 Mio., u.a. aus Folgewirkungen der Betriebsprüfung für die Jahre 2008 - 2011.

2.3.2. Finanzlage

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 betrug EUR 149 Mio. (i. Vj. EUR 424 Mio.) und enthält einen operativen Cash-Flow von EUR 224 Mio. sowie einen Mittelabfluss aus der Erhöhung des Working Capitals von EUR 75 Mio. Dieser resultiert aus der Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 93 Mio., dem Anstieg des Bruttovorratsvermögens inklusive der geleisteten Anzahlungen um EUR 77 Mio. sowie dem Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um EUR 21 Mio. Dagegen wirkte der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von EUR 116 Mio.

Aus der Investitionstätigkeit ergaben sich Mittelabflüsse in Höhe von EUR 196 Mio. Darin enthalten sind u.a. Mittelabflüsse in Zusammenhang mit dem Kauf der Anteile an der ZF Luftfahrttechnik GmbH (ZFL) in Höhe von EUR 156 Mio., davon betreffen EUR 18 Mio. die Ablöse von Finanzforderungen der ZF AG gegen die ZFL. Daneben sind Einzahlungen in das Deckungsvermögen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von EUR 19 Mio. sowie Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 36 Mio. enthalten. Mittelzuflüsse ergeben sich hauptsächlich aus der Ergebnisabführung der AHD Real Estate GmbH & Co KG.

Im Berichtsjahr 2022 erfolgten keine Mittelzu-, bzw. abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit.

Die Nettoliquidität (Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash Pooling bei der Airbus SE) zum Jahresende 2022 betrug EUR 416 Mio. (i. Vj. EUR 463 Mio.). Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die zentrale Finanzierung und Bereitstellung von Finanzmitteln innerhalb des Cash Poolings der Airbus SE gewährleistet.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt mit EUR 3.214 Mio. um 9,4% über dem Vorjahreswert (EUR 2.936 Mio.).

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtszeitraum um EUR 162 Mio. auf EUR 438 Mio. erhöht. Der Anstieg betrifft die Sachanlagen in Höhe von EUR 9 Mio. sowie die Finanzanlagen in Höhe von EUR 156 Mio. Der Anstieg der Finanzanlagen steht nahezu ausschließlich in Zusammenhang mit dem Kauf der ZFL.

Das Vorratsvermögen inklusive der geleisteten Anzahlungen hat sich im Geschäftsjahr um EUR 141 Mio. (+9,9 %) auf EUR 1.555 Mio. erhöht. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Bruttovorräte um EUR 77 Mio. Darin enthalten sind die Veränderungen bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (EUR -57 Mio.), den fertigen Erzeugnissen (EUR 51 Mio.) und den unfertigen

Erzeugnissen (EUR 83 Mio.). Die Wertabschläge erhöhten sich um EUR 60 Mio. Die geleisteten Anzahlungen stiegen um EUR 4 Mio. auf EUR 50 Mio. und betreffen hauptsächlich die Programme TIGER und NH90 sowie den zivilen Hubschrauberbereich.

Es bestehen Forderungen in Höhe von insgesamt EUR 1.219 Mio. (i. Vj. EUR 1.238 Mio.) Diese betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 134 Mio. (i. Vj. EUR 117 Mio.), Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 642 Mio. (i. Vj. EUR 785 Mio.) und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 411 Mio. (i. Vj. EUR 313 Mio.). In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen die Verringerung der Forderungen gegen die AIRBUS HELICOPTERS S.A.S. mit EUR 140 Mio. auf EUR 15 Mio. und gegen die Airbus SE aus dem Cash Pooling mit EUR 47 Mio. auf EUR 416 Mio. enthalten. Der Anstieg der Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrifft ausschließlich die NHI.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände betragen EUR 31 Mio. (i. Vj. EUR 24 Mio.) und betreffen unter anderem Steuererstattungsansprüche gegenüber Finanzbehörden in Höhe von EUR 20 Mio. (i. Vj. EUR 14 Mio.).

Die Rückstellungen haben sich im Berichtszeitraum um EUR 345 Mio. auf insgesamt EUR 1.047 Mio. erhöht. Die programmbezogenen Rückstellungen stiegen um EUR 29 Mio. auf EUR 562 Mio. Der Anstieg betrifft hauptsächlich die Rückstellungen für Vertragsstrafen (EUR +18 Mio.) sowie für Nachlaufkosten (EUR +13 Mio.). Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen nach Saldierung mit dem Planvermögen erhöhten sich von EUR 52 Mio. im Vorjahr auf EUR 349 Mio. (vgl. 2.3.1 Ertragslage). Die Steuerrückstellungen betragen EUR 55 Mio. (i. Vj. EUR 34 Mio.) und betreffen die Gewerbebeertragsteuer mit EUR 40 Mio. sowie Körperschaftsteuer mit EUR 15 Mio. Die übrigen sonstigen Rückstellungen reduzierten sich im Geschäftsjahr um EUR 2 Mio. auf EUR 81 Mio.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen EUR 17 Mio. und betreffen den bedingt rückzahlbaren Teil des Darlehens der KfW für das Programm H160. In 2022 erfolgten erste Tilgungszahlungen aufgrund von Auslieferungen von H160 Hubschraubern (TEUR 101).

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erhöhten sich um EUR 116 Mio. auf EUR 1.446 Mio., hauptsächlich zurückzuführen auf das Programm H145. Der Bilanzposten enthält Anzahlungen von Drittkunden (EUR 674 Mio.), von verbundenen Unternehmen (EUR 202 Mio.) sowie von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (EUR 570 Mio.). Die erhaltenen Anzahlungen von verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen das TIGER Programm sowie die zivilen Programme H135 und H145, die erhaltenen Anzahlungen von Drittkunden betreffen hauptsächlich die zivilen Programme H135 und H145. Die erhaltenen Anzahlungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen den Kunden NHI.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten erhöhten sich von EUR 185 Mio auf EUR 256 Mio.. Dagegen verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen von EUR 203 Mio. auf EUR 19 Mio.. Diese Reduzierung begründet sich im Wesentlichen aus Zahlungen in 2022 an AIRBUS HELICOPTERS S.A.S. Marignane (EUR 84 Mio.) in Zusammenhang mit der Abrechnung von transversalen Kosten zum Jahresende 2021.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten inklusive Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um EUR 22 Mio., hauptsächlich in Zusammenhang mit Abgrenzungen von Verpflichtungen aus Urlaubs- und Arbeitszeitkonten, auf EUR 112 Mio. erhöht.

2.4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die strategischen Ziele der AIRBUS HELICOPTERS Gruppe werden in einer mittel- und langfristigen Unternehmensplanung abgebildet. Die finanziellen Leistungsindikatoren sind die Kennzahlen Umsatzerlöse, Deckungsbeitrag, EBIT, Working Capital, Free Cash Flow sowie Capex (Investitionen) und werden unter Zugrundelegung von IFRS Rechnungslegungsgrundsätzen regelmäßig an die Mitglieder des Executive Committees berichtet. In Abweichung von der Berichterstattung nach IFRS bestehen in der Rechnungslegung nach HGB Unterschiede insbesondere bei der Bilanzierung und Abrechnung von Lieferungen und sonstigen Leistungen, bei der Bewertung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen und Altersteilzeitvereinbarungen, bei der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften sowie bei der Behandlung von Forschungs- und Entwicklungskosten. Bei AHD werden für Zwecke der HGB-Prognoseberichterstattung die Umsatzerlöse sowie das Jahresergebnis als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren herangezogen.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind im Wesentlichen die Mitarbeiter- sowie Kundenzufriedenheit. Auf der Grundlage von sowohl internen anonymen Befragungen der Mitarbeiter als auch externen Analysen unter Einbeziehung der Schlüsselkunden werden die einzelnen Kriterien ausgewertet und zielorientiert entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Darüber hinaus stehen Qualität und Sicherheit im Fokus. Hier werden u.a. die Entwicklung von Unfallraten und Quality Gates verfolgt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Chancen- und Risikobericht

3.1.1. Prozesse

Im Rahmen des **Enterprise Risk Management (ERM)** werden Prozess-, Programm-, und funktionale Risiken erfasst und nachverfolgt. Die ERM-Funktion, die an den CFO von Airbus Helicopters berichtet, spielt eine Schlüsselrolle in der Schaffung von mehr Robustheit und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens und bei der Prüfung und Unterstützung operationeller Entscheidungen der Programme & Funktionen. Die jeweiligen Programm-, Prozess- und Funktionsverantwortlichen sind Ansprechpartner für die ERM-Funktion und für die Implementierung des ERM-Systems in ihren Bereichen verantwortlich. Sie berichten regelmäßig den Status ihrer Risiken und Opportunities sowie der zugehörigen Aktionspläne an die ERM Funktion. Außerdem ist es ihre Aufgabe, die Effektivität ihrer Prozesse sicherzustellen. Im ERM werden die Chancen und Risiken des Unternehmens getrennt nach den oben genannten Bereichen zusammengeführt, und es erfolgt ein regelmäßiges Reporting sowohl an das Executive Committee der Airbus Helicopters als auch an die Airbus Gruppe. Der ERM Prozess unterliegt kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen, die zeitnah umgesetzt werden.

Die **Ethics & Compliance Policy** auf Ebene der AIRBUS GROUP umfasst im Wesentlichen die vier Risikoschwerpunkte „Business Ethics/Anti Corruption Compliance“, „Export Compliance“, „Procurement Compliance“ sowie „Data Protection Compliance“. Die Bereiche unterliegen regelmäßigen internen Prüfungen, deren Ergebnisse an das Airbus Executive Committee und das Ethics & Compliance Committee des Board of Directors berichtet werden.

Ein wesentlicher Baustein der Ethics & Compliance Policy ist die „Business Development Support Initiative“ (BDSI), die zur Verhinderung von Korruption in Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten eingeführt wurde. Der Prozess regelt den Abschluss und die Abrechnung von Verträgen mit Business Partnern und Verkaufsvermittlern für alle Konzerngesellschaften. Die Regelungen werden ständig weiterentwickelt und konzernweit konsequent umgesetzt.

Als Konsequenz der Untersuchungen der französischen, britischen und amerikanischen Aufsichtsbehörden gegen AIRBUS erfolgt durch die Agence Francaise Anticorruption (AFA) ein Monitoring der Ethic & Compliance Grundsätze sowie der Effizienz des Internen Kontrollsystems (IKS) bei AIRBUS. Das Monitoring erstreckte sich über den Zeitraum von Januar 2020 bis Januar 2023. Aus dem ersten Entwurf des Prüfungsberichts haben sich keine Feststellungen oder Auswirkungen für AHD ergeben. Zudem erfolgte in diesem Kontext in den vergangenen 3 Jahren im Bereich der Exportkontrolle eine Verbesserung der Prozesse.

Im Rahmen des **Finanzmanagements** werden zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf der Absatzseite zu jeweiligen Grundgeschäften entsprechende Devisentermingeschäfte über den zentralen AIRBUS Treasury Bereich abgeschlossen. Grundsätzlich wird lediglich das Nettovolumen aus erwarteten Fremdwährungszahlungsströmen gesichert, wobei der Großteil das kurz- und mittelfristige Airbusgeschäft in USD sowie Planerlöse mit AIRBUS HELICOPTERS Vertriebsgesellschaften im US-Dollar Raum betrifft.

Beim laufenden **Transformationsprogramm** stehen die Ziele Kundenzufriedenheit, Wettbewerbsfähigkeit, Qualität und Sicherheit, sowie eine stärkere Fokussierung auf die Mitarbeiter unverändert im Mittelpunkt. Die Schwerpunkte sind Reliability as our Foundation (ehemals Recover the Basics), Competitiveness (ehemals Boost Competitiveness), Leadership & Sustainability (ehemals Show Leadership, erweitert um Sustainability) sowie Digital (ehemals Go Digital). Competitiveness zielt auf die Wettbewerbssteigerung durch Reduzierung der strukturellen und variablen Kosten sowie auf die Verbesserung der EBIT Situation und des Cash Flows von AIRBUS HELICOPTERS ab. Im Rahmen von „Reliability as our foundation“ wurden wichtige Ziele im Bereich Flugsicherheit, Kundenzufriedenheit und Qualität bereits erzielt und weiterverfolgt. Das Modul „Leadership &

Sustainability“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitarbeiter, Teams und das ganze Unternehmen besser auf die dynamischen Marktbedingungen vorzubereiten. Dies erfolgt in den Bereichen Leadership, Empowerment und Vereinfachung der Arbeitsprozesse. Projekte zur Steigerung der Nachhaltigkeit wurden initiiert. Mit dem “Digital” Modul wird sichergestellt, dass neue Technologien analysiert, bewertet und ggf. nutzbar gemacht werden, um bestmöglich von der vierten industriellen Revolution zu profitieren. DDMS (Digital Design, Manufacturing & Services) und New ERP (New Enterprise Resource Planning) sind zwei weitere Transformation-Streams, welche die Digitalisierung aller Geschäftsprozesse vorantreiben. Die Harmonisierung, Standardisierung und Vereinfachung unserer Aktivitäten ermöglichen eine höhere Effizienz und somit die Möglichkeit, schneller auf zukünftige Marktanforderungen reagieren zu können. Die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse ist stets Grundlage aller Transformationsprojekte und der LEAN Gedanke steht dabei immer im Mittelpunkt.

3.1.2. TIGER

Im **Programm TIGER** beschränken sich nach Abschluss der Serienfertigung in 2020 die verbleibenden Fertigungsarbeiten auf die Umrüstung der Variante HAP/F auf HAD/F und auf die Umrüstungen des UHT im Rahmen des ASGARD 33 Vertrags.

Der Mark III Vertrag (grundlegende Überarbeitung des Tigers zur Lebensdauerverlängerung und Verbesserung der Einsatzfähigkeit, einhergehend mit der Beseitigung von Obsoleszenzen) wurde mit der OCCAR im Auftrag von Frankreich und Spanien am 2. März 2022 unterschrieben, Vertragsbeginn war der 1. Juni 2022. Deutschland hat sich bisher nicht formell entschieden, diesem Projekt beizutreten. Beim Mark III Vertrag liegt der Fokus auf der planmäßigen Ausführung der Entwicklungstätigkeiten und der Beauftragung der Unterauftragnehmer. Der erste große technische Meilenstein (Preliminary Design Review) ist für Ende 2023 geplant.

3.1.3. NH90

Beim **NH90-Programm** wurden bis Ende 2022 insgesamt 496 Hubschrauber an die Endkunden ausgeliefert.

Die wichtigsten kurz- und mittelfristigen Herausforderungen liegen in der Erreichung der ersten Entwicklungsmeilensteine für die im Jahr 2020 vereinbarten Vertragsanpassungen (31 zusätzliche Hubschrauber für die deutsche Marine und die Erweiterung der französischen TTH Version auf Standard 2), der Erreichung der Meilensteine des in 2018 unterzeichneten spanischen Vertrags zur Entwicklung und Herstellung der beiden zusätzlichen Varianten (Standard 3 und MSPT) sowie in der termingerechten Auslieferung der Hubschrauber. Die Auslieferung des ersten deutschen Marine-Hubschraubers ist für 2025 geplant.

Mit dem griechischen Verteidigungsministerium besteht ein Vertrag über die Lieferung von insgesamt 20 NH90-Hubschraubern, von denen bis Ende 2021 14 Hubschrauber ausgeliefert wurden. Die in 2021 vereinbarte Vertragsanpassung für die noch ausstehenden 6 Hubschrauber-Lieferungen wurde im Berichtsjahr unterzeichnet. Nach Wiederaufnahme des Vertrags wurde im Dezember 2022 der erste Hubschrauber an den Kunden ausgeliefert. Der Fokus liegt auf der termingerechten Auslieferung der verbleibenden fünf Hubschrauber in den nächsten beiden Jahren.

Mit dem norwegischen Verteidigungsministerium besteht ein Vertrag über die Lieferung von insgesamt 14 NH90-Hubschraubern, von denen bis Ende des Berichtsjahres 13 Hubschrauber ausgeliefert wurden. Im Juni 2022 hat die Projektgesellschaft NHI von der Norwegian Defence Materiel Agency ein Schreiben erhalten, in dem der Kunde fordert, den Vertrag rückabzuwickeln. Die Herausforderung in diesem Zusammenhang ist es, eine für beide Vertragsparteien akzeptable Lösung zu finden und umzusetzen. Im Jahresabschluss 2022 sind bilanzielle Vorsorgen für voraussichtliche Kosten betreffend des AHD Arbeitspakets berücksichtigt.

Die Ankündigung des australischen Verteidigungsministeriums im Dezember 2021 aus dem NH90 Programm auszusteigen, kann negative Auswirkungen auf die künftigen Support & Service-Aktivitäten zur Unterstützung der australischen NH90 Flotte haben.

3.1.4. Ziviler Hubschrauber und Airplane Doors

Die Herausforderung für AHD im **Bereich der zivilen Hubschrauberprogramme** besteht nach wie vor in der Absicherung der termingerechten Lieferfähigkeit. Hier gilt es insbesondere, die Störungen in kritischen Lieferketten zu stabilisieren und den Bedarf an Fachkräften sicherzustellen. Ein Querschnittsrisiko für die zivilen Hubschrauber besteht zudem in der Umsetzung der technischen Lösung für die Multifunktionsdisplays bei ausgelieferten Hubschraubern nach vereinzelt aufgetretenen Störungen.

Bei der H145 wird an den letzten noch offenen D3 Zertifizierungen zur Erfüllung der vertraglich zugesicherten Verpflichtungen gearbeitet. Für die zu erwartenden Retrofitmaßnahmen in Bezug auf die neue technische Lösung des Inlet Barrier Filter (IBF) für die betroffene H145 Flotte zur Einhaltung der EASA Richtlinien, den Austausch der Rettungswinden und Lasthaken aufgrund geänderter EASA Vorschriften sowie Maßnahmen zur Beseitigung der Vibrationen sind entsprechende bilanzielle Vorsorgen getroffen. Um dem anwachsenden Auftragsbestand Rechnung zu tragen, werden mittelfristig Produktionskapazitäten ausgeweitet. Die entsprechenden Schritte hierfür sind eingeleitet.

Der Absatz der H135 ist allgemein bestimmt von einem schwierigen Marktumfeld bei gleichzeitig hohem Preisdruck sowie der Erwartung kurzer Lieferzeiten und hoher Flexibilität. Die in 2016 geschlossene strategische Partnerschaft zwischen AHD und dem chinesischen Joint Venture Partner UGA konnte die geplanten Absatzziele auf dem chinesischen Markt nicht erfüllen. Von den avisierten 100 Hubschraubern wurden bis Ende 2022 lediglich 27 Hubschrauber an den Kunden ausgeliefert. Die laufenden Verhandlungen mit einem potentiellen neuen Kooperationspartner gestalten sich schwierig.

Das Geschäftsfeld von **Airplane Doors** ist bestimmt von der globalen Situation in der zivilen Luftfahrt-industrie. Nach den markanten Volumen Anpassungen aufgrund der COVID-19 Pandemie in den Vorjahren wurde in 2022 der Wendepunkt erreicht. Zudem trug im Berichtsjahr der starke US-Dollar Kurs zu positiven Effekten im Ergebnis von Airplane Doors bei. Währungsrisiken werden unverändert bewertet und grundsätzlich mittels Devisentermingeschäften abgesichert.

Chancen für den Geschäftsbereich eröffnen sich aus der erwarteten positiven Entwicklung des Frachter Geschäfts (Long Range und A350) in den kommenden Jahren, für das sich Airplane Doors gut positioniert hat. Herausforderungen werden insbesondere in der Beibehaltung der Wettbewerbsfähigkeit durch Kostenreduzierungen sowie in der Sicherstellung des Hochlaufs im Bereich Single Aisle gesehen.

3.1.5. Support & Services

Die große Herausforderung für den Bereich Military Support Center Germany ist unverändert die Verbesserung der Flugverfügbarkeit des Tiger und NH90 für den deutschen Kunden, um damit eine nachhaltige Kundenzufriedenheit und die langfristige Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Auftraggeber sicherzustellen. Umfangreiche Verbesserungsmaßnahmen werden weiter intensiv fortgesetzt, unter anderem wird die Zielvereinbarung „Flugverfügbarkeit Tiger“ mit dem deutschen Kunden über die nächsten Jahre erweitert bzw. verlängert. Insgesamt wächst das Geschäft kontinuierlich weiter. Die wichtigsten Auftragseingänge in 2022 betrafen den NH90 NOS Vertrag (NHI Vertrag) und den CH53 EWS Vertrag.

Der Bereich der Ersatzteile und des Wartungsgeschäftes (MRO) wird als stabiler Geschäftsbereich mit kontinuierlichen Wachstumschancen gesehen.

3.1.6. Anteile an verbundenen Unternehmen

Am 2. Juni 2021 wurde zwischen der ZF Friedrichshafen AG und der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH das „Sale and Purchase Agreement“ (SPA) zum Erwerb der **ZF Luftfahrttechnik GmbH** durch AHD unterzeichnet. Nach Anpassung des SPA in 2022 erfolgte mit Stichtag zum 31. Dezember 2022 die Übernahme der Gesellschaft. Im Anschluss an den Erwerb wurde die Gesellschaft in Airbus Helicopters Technik GmbH (AH Technik) umfirmiert.

Ziel der Akquisition der AH Technik als wichtiger Hersteller von Getriebekomponenten für Airbus Helicopters ist die Stärkung des Reparatur- und Wartungsgeschäfts (MRO) von Airbus Helicopters. Die Herausforderung der kommenden Jahre wird die erfolgreiche Integration der Gesellschaft in die Airbus Helicopters Division sein.

Die Anteile an der **Motorflug Baden-Baden GmbH** wurden im Berichtsjahr in voller Höhe auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (EUR 3 Mio.). Dieser resultiert insbesondere aus den schwachen Ertragsaussichten auch aufgrund von auslaufenden Verträgen. Die Herausforderungen für die Gesellschaft liegen in der Definition der zukünftigen strategischen Ausrichtung sowie der erfolgreichen Implementierung von Anpassungsmaßnahmen.

3.1.7. Allgemeine Chancen und Risiken

Risiken aufgrund des potentiellen **Ausfalls von Kunden im Allgemeinen** und aufgrund der unverändert herausfordernden Marktsituation insbesondere im Segment der Leasing-Kunden werden grundsätzlich wegen der in den Verkaufsverträgen enthaltenen Zahlungsbedingungen und der entsprechend angestrebten Deckung des „Working Capital“ als moderat angesehen.

Das für AIRBUS HELICOPTERS gruppenweite **Supplier Risk and Opportunity Management** wurde installiert, um die Risiken mit Lieferanten kontinuierlich zu identifizieren, zu bewerten, zu überwachen und an das Management zu berichten mit dem Ziel, unter Einhaltung der Enterprise Risk Management (ERM) Policy die finanziellen Ziele nachhaltig abzusichern.

Beschaffungsseitig liegt die Herausforderung für die Sicherung der operativen Ziele 2023 in der Stabilisierung von Lieferketten, die aufgrund von Inflation, Fachkräftemangel sowie Unsicherheiten in der Versorgung mit Rohstoffen teilweise signifikant gestört sind. Darüber hinaus ist auch nach der COVID-19 Pandemie unverändert ein enges Monitoring und Management von Lieferantenbeziehungen zur Minimierung von bestehenden Ausfallrisiken erforderlich.

Chancen des Unternehmens im Allgemeinen werden in den steigenden Militärbudgets, insbesondere getrieben durch die bestehende Sicherheitslage gesehen. Möglichkeiten daraus ergeben sich zunehmend auch für die militärischen Varianten der zivilen Hubschrauber für sowohl nationale als auch

internationale Bedarfsträger. Zudem wird das Support & Servicegeschäft trotz schwierigem Marktumfeld als unverändert wichtige und stabilisierende Ergebnisgröße gesehen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der industriellen Strategie wird aktuell an einem Projekt zur Zentralisierung der Logistikaktivitäten (LOG 4.0) der AHD, der AH Frankreich und der AH Spanien in Albacete / Spanien gearbeitet. Ziel dessen ist die Zentralisierung des Wareneinganges, der Lagerung und des Warenausganges aller wesentlichen Warenströme und damit die Erzielung von Synergien und Kosteneinsparungen. Der Transfer ist für frühestens 2023 geplant.

Auswirkungen aus dem Krieg in der Ukraine auf den weltweiten Beschaffungs- und Absatzmarkt werden trotz weiterhin bestehender Unsicherheiten als moderat angesehen, können jedoch nicht vollumfänglich und verlässlich abgeschätzt werden.

Eine Analyse des unternehmensweiten Risikoprofils hat ergeben, dass keine aktuellen Risiken bestehen, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

3.2. Prognosebericht

Das Jahr 2023 wird weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und dem Kriegsgeschehen in der Ukraine beeinflusst sein. Die Verträge mit russischen Kunden wurden in 2022 überprüft und gegebenenfalls storniert. Bereits angearbeitete Hubschrauber wurden vollständig auf neue Kunden allokiert. Das zivile Hubschraubergeschäft wird in 2023 leicht über dem Niveau des Vorjahres erwartet. Gestützt wird dies durch den guten Auftragsbestand sowohl für H135 als auch H145, insbesondere aufgrund verschiedener Großaufträge. Dank der guten Auftragslage wird auch für die Folgejahre ein Wachstum prognostiziert. Für die MCA Aktivitäten in Donauwörth wird ebenfalls ein Anstieg erwartet. Dieser wird insbesondere von der Ecureuil Produktfamilie, aber auch durch die H160 und die Aufnahme der MCA Fertigung im Zusammenhang mit der H175 getrieben.

Die Entwicklungsaufwendungen werden auch im Jahr 2023 weiter steigen, um die technologische Wettbewerbsfähigkeit auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten.

Beim Tiger Programm werden nach der Unterzeichnung des Vertrags für das Mid-Life Upgrade „Mark III“ durch Frankreich und Spanien die Aktivitäten zur Umsetzung weiter vorangetrieben. Auch wenn sich der deutsche Kunde derzeit nicht daran beteiligt, werden Entwicklungs- und Umrüstungsarbeiten am Standort Donauwörth erfolgen. Daneben liegen die Schwerpunkte im Tiger Programm auf der planmäßigen Belieferung des französischen Kunden mit den Umrüstungen von HAP/F auf HAD/F und den Umrüstungen des UHT im Rahmen des ASGARD 33 Vertrags. Nachdem das NH90 Programm den letzten NGEN Sea Lion in 2022 an den Kunden übergeben hat, wird nach erfolgreicher NGEN Step 2 Qualifikation in 2022 die entsprechende Umrüstung bereits ausgelieferter Hubschrauber des Step 1 in 2023 fortgesetzt.

Beim Airplane Doors Programm gilt es, die konsequente Fortführung der Kostensenkung und Optimierung der Supply Chain voranzutreiben, um die Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Der steigende Auftragsbestand signalisiert im Vergleich zu den vergangenen zwei Jahren eine leichte Entspannung auf dem Markt der zivilen Luftfahrt.

Der Service & Supportbereich erwartet auch in 2023 konstante Umsätze, wobei das Military Support Center Germany die Umsetzung der Verträge NH90 SILV, NOS, Tiger ASGARD Retrofit, CH-53 Obsoleszenz sowie den On-Site Support an den Bundeswehrstandorten weiter vorantreibt. Die Auslieferungen im Wartungsbereich sollen in 2023 auf 39 Hubschrauber gesteigert werden.

Auch in 2023 wird das Transformationsprojekt mit Fokus auf der Verbesserung der Kostenstrukturen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit weitergeführt. Die daraus resultierenden Einsparungen sind in der Planung berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH bei den zivilen Programmen ein mit dem Vorjahr vergleichbares Niveau an Hubschrauberauslieferungen während die Umsatzerlöse der militärischen Programme nach der Übergabe des letzten NGEN Sea Lion in 2022 leicht rückläufig sein werden. Das Support- und Servicegeschäft wird weiterhin stabil gesehen. Dementsprechend werden die Umsatzerlöse leicht unterhalb des Berichtsjahres erwartet.

Beim Jahresergebnis erwartet die Gesellschaft in 2023 einen signifikanten Anstieg, so dass in 2023 wieder ein Jahresüberschuss gezeigt werden kann. Grund dafür sind insbesondere die im Berichtsjahr enthaltenen negativen Auswirkungen auf die Pensionsrückstellungen. In 2023 werden keine entsprechenden Effekte erwartet.

Donauwörth, den 31. März 2023

AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH

Stefan Thomé
Vorsitzender der Geschäftsführung

Frank Müller
Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

Grit de Vito
Geschäftsführerin „Kaufmännische
Leiterin“

Dr. Hans Bartosch
Geschäftsführer „Forschung und
Entwicklung“

Dr. Klaus Przemeck
Geschäftsführer „Customer Service“

Helmut Färber
Geschäftsführer „Operations“

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Abschnitt 2.2.7. Bericht der Unternehmensführung zur Frauenquote des Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Augsburg, den 13. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Querfurth
Wirtschaftsprüfer

Peterek
Wirtschaftsprüferin